



## Komödie um Geld, Gier und Geiz

**HOTTWIL** (ire) – Wie weit würden Menschen gehen, wenn ihnen durch eine Erbschaft Reichtum, Macht und Ansehen zufallen könnte? Davon handelt «Volpone», die Neufassung eines Klassikers der Commedia dell'arte, wobei in Hottwil ohne Masken gespielt wird. Seit November befassen sich die Spielleute Hottwil mit diesem Stück unter der Regie von Profi David Imhof. Die neun Darsteller übersetzten ihre Rollen selber in Aargauer Dialekt. Der Ursprung der Geschichte liegt in der Fabel vom Fuchs, der sich tot stellt und wartet, bis ihn Gei-

er, Rabe und Krähe fressen wollen, welche dann ihrerseits vom Fuchs gefressen werden. Ähnlich funktioniert die Fabel mit Menschen. Volpone (der Fuchs) ist unermesslich reich und alleinstehend. Er gibt vor, todkrank zu sein, weshalb ihn viele Erbschleicher mit teuren Präsenten beschenken, um Alleinerbe zu werden. Doch Volpone spielt ein böses Spiel mit ihnen, das am Ende einen überraschenden Ausgang nimmt.

Die Darsteller sind in der temporeichen Komödie, in der es einiges zu lachen gibt, sehr gefordert, zumal das Bühnen-

bild äusserst schlicht ist. Premiere ist am Freitag, 20. März, in der Turnhalle Hottwil. Anders als in den Vorjahren findet die Sonntagsvorstellung um 10.30 Uhr statt. Da für die sechs Aufführungen bereits sehr viele Plätze im Vorverkauf vergeben wurden, findet am 29. März, um 10.30 Uhr, eine Zusatzvorstellung statt. Vor und nach dem Theater können sich die Gäste kulinarisch verwöhnen lassen. Reservationen sind möglich auf [www.theater-hottwil.ch](http://www.theater-hottwil.ch) oder telefonisch montags und donnerstags von 19 bis 21 Uhr unter der Nummer 077 454 11 28.